

# Wie würdet ihr ein Haus planen?

**Beitrag von „PapaHotel“ vom 11. November 2020, 06:57**

Wir haben erst neu gebaut und dabei versucht, möglichst altersgerecht zu bauen. Wo das heute noch nicht möglich war (wegen Kinder, benötigten Zimmern) haben wir uns bemüht für später vorzusorgen, indem wir das altersgerechte Wohnen vorbereitet haben. Das heißt einen möglichst ebenerdigen Zugang ins Haus (ließ sich leider aufgrund des Geländes und der Bauvorgaben nur mit einer Treppenstufe realisieren), im EG bereits in der Speisekammer Zu- und Abwasser sowie gesondert abgesicherte Steckdosen für Waschmaschine und Trockner montiert (im Moment steht das alles im Keller), im jetzigen Büro im EG schon heute extra Lichtschalter und Steckdosen für ein Doppelbett (Krankenbett) an den Wänden (und einen Fernseher gegenüber 😊) montiert. Außerdem ist Bad/WC im EG über eine normbreite Türe zu betreten (vielfach werden diese Türen für das zweite WC schmaler konstruiert) und die Dusche wurde ebenso bodentief wie im OG ausgeführt. Die Öffnung der Dusche würde für einen Rollstuhl genügen. Die Treppe ins OG / UG wurde so geplant, dass wir Treppenlifte einbauen lassen könnten (Stromversorgung, ausreichend Platz am Treppenanfang und -ende).

Zu den Tipps und Hinweisen der anderen wollte ich noch anmerken, dass ein richtiger (Außen-)Lift sehr teuer und wartungsintensiv ist. Uns wurde davon beim Bau abgeraten. Und das "komplett ebenerdig bauen" ist für eine Gegend eine tolle Idee, in der die Grundstücke nicht das Preisniveau des Großraum Stuttgart / München / Hamburg etc hat. Für uns hier im Speckgürtel von Stuttgart war eine Unterkellerung des Hauses die einzig sinnvolle Variante, da die Grundstücke nicht groß oder nicht mehr erschwinglich sind und somit ein ebenerdiger Bau schlicht zu klein geworden wäre. Mir wäre ein großzügiger, eingeschossiger Bungalow mit 5000 m2 Grund drumherum auch lieber gewesen, aber man muss mit dem arbeiten, was zur Verfügung steht.